

# Inhalt

<i>Vorbemerkung</i>	9
<i>1. Kapitel</i> Die Begründung der genetischen Epistemologie auf Kosten der Philosophie	11
<i>2. Kapitel</i> Die Idee einer voraussetzungslosen Erkenntnistheorie und ihre Verwirklichung durch die genetische Epistemologie	60
<i>3. Kapitel</i> Die historischen und programmatischen Implikationen der genetischen Methode	81
<i>4. Kapitel</i> Gleichgewicht und Grenzwert, spezielle und allgemeine Erkenntnistheorie als konstitutive Kategorien der genetischen Epistemologie	117
<i>5. Kapitel</i> Die »genetischen« Hypothesen »mathematischen Denkens« und der wissenschaftlichen Begriffsbildung überhaupt	130
<i>6. Kapitel</i> Die Entfaltung des Zahlbegriffs als Paradigma der genetischen Epistemologie	177